



Mit rund 55 Mitwirkenden der größte Chor, der Liederkranz „Dreiburgenland“ aus Tittling mit Josef Bertl (v.r.), Vize-Landrätin Gerlinde Kaupa, Chorleiter Thomas Gabriel und Passaus Bürgermeister Urban Mangold.

## Zwölf Chöre aus dem Landkreis singen in der Stadt

Eindrucksvolles Hochamt mit über 200 Sängern des Dreiflüsse-Sängerkreises im Dom – Konzert auf dem Domplatz

**Passau.** Chorgesang vom Feinsten boten über 200 Sänger aus dem Dreiflüsse-Sängerkreis Passau zum Hochfest des Evangelisten Johannes des Täufers am Sonntag. Beim Hochamt im Dom zu Passau stimmte ein gemischter Chor mit über 100 Aktiven unter Leitung von Georg Hollweck die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert an. Ein Männerchor unter Leitung von Marlene Kaufmann war für die leisen Töne zuständig bei Gabenbereitung, Sanktus oder das Agnus Dei. Und nachdem Johannes ein Mann des klaren Wortes gewesen sei, passe es zum Johannitag, dass die Chöre das Wort auf so wunderbare musikalische Weise interpretiert hätten, dankte Domkapitular Helmut Reiner den Mitwirkenden. Der Applaus der Gottesdienstbesucher gebührte den Sängerinnen und Sängern,



Ein imposantes Bild im Altarraum des Domes: links der Männerchor, in der Mitte der gemischte Chor mit über 200 Mitwirkenden und Domkapitular Helmut Reiner (r.). – Fotos: Heisl

die aus Dorfbach, Karpfham, Mittich, Neukirchen und Neuhaus am Inn, Schmidham-Reutern, Tettenweis, Vilshofen, Aidenbach, Ortenburg, Tittling und Wegscheid kamen, der Respekt den Dirigenten, die den enormen Klangkörper präzise in Einklang gebracht haben.

Nach der Messe wurde der musikalische Vormittag – es war das erste Mal, dass der Dreiflüsse-Sängerkreis im Dom auftrat – auf dem Domplatz fortgesetzt. Josef Bertl, Vorsitzender des Dreiflüsse-Sängerkreises Passau, sagte die Chöre aus Vilshofen, Neukir-

chen am Inn, Mittich, Wegscheid und dem „Dreiburgenland“ in Tittling an und erläuterte, dass der bald 90 Jahre alte Sängerkreis 34 Vereine mit über 1800 Sängern betreue. Rund 3000 passive Mitglieder würden diesen Verband, der im Bayerischen Sängerbund und

Deutschen Chorverband eingebunden ist, unterstützen.

Aus den Reihen der Besucher hörte man immer wieder, dass dieser Kunstgenuss, von dem auch Altbischof Franz Xaver Eder begeistert war, wiederholt werden müsse. – sl